

Erforderliche Unterlagen bei Bauanträgen mit eigener Trinkwasserversorgung

Bescheinigungen:

- Bescheinigung der Stadt/Gemeinde, dass ein Anschluss an die zentrale Wasserversorgung aus technischen und/oder hydraulischen Gründen nicht möglich ist,
- oder eine Bescheinigung der Stadt/Gemeinde über die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang.

Pläne:

- Übersichtslageplan 1:1.500 oder 1:2.500
- Lageplan mit Darstellung der Quelfassung bzw. des Brunnens, Quellschächte und Sammelschächte (jeweils mit Koordinaten und mit Flurstücknummern) und des Leitungsverlaufes bis zum Verbraucher.
Im Maßstab 1:250 bei Grundstücksgröße < 550 m²;
im Maßstab 1:500 bei Grundstücksgrößen > 550 m².
- Detailpläne (Schnitte) über Brunnen oder Quelfassungen, Behälter, Windkessel etc.

Beschreibung der Anlage:

- Angaben über Wasserdargebot (Schüttungsmessungen in Liter je Minute), bei Brunnen Pumpenkennlinie, Leitungsmaterial der Hausinstallation und der evtl. vorhandenen Leitungen außerhalb der Gebäude,
- Angaben über eine evtl. vorhandene Aufbereitung (Entsäuerung, Enthärtung, Desinfektion etc.),
- Wasserbedarfsberechnung (bei der Berechnung sind sämtliche Personen und Nutztiere der angeschlossenen Gebäude bzw. Anwesen und gegebenenfalls auch mitversorgte Nachbaranwesen zu erfassen).

Untersuchungsbefunde:

- Bei bestehenden Trinkwasserversorgungsanlagen reicht eine Analyse nach der Parametergruppe A der Trinkwasserverordnung (nicht älter als ein Jahr) für die Antragstellung.
- Bei Neubauten ist eine Untersuchung nach den Parametergruppen A und B durchzuführen.

Hinweise:

- Gemäß § 13 der Trinkwasserverordnung sind Anlagen für die Gewinnung, Aufbereitung oder Verteilung von Trinkwasser mindestens nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a. a. R. d. T.) zu planen, zu bauen und zu betreiben.
- Bei der Neuerstellung der Trinkwasserversorgungsanlage sind die Anforderungen der DIN 2001 „Trinkwasserversorgung aus Kleinanlagen“ zu beachten.
- Bei der gewerblichen Nutzung (Vermietung von Ferienwohnungen, Dauervermietung, Milchwirtschaft etc.) ist eine wasserwirtschaftliche Erlaubnis für die Grundwasserentnahme beim Amt für Umweltschutz des Landratsamtes zu beantragen.
- Sogenannte Schlagbrunnen entsprechen nicht den a. a. R. d. T. Der Erstellung von Schlagbrunnen zur Versorgung mit Trinkwasser wird nicht zugestimmt.
- Für die Herstellung der Bohrung und dem Ausbau zum Brunnen dürfen nur Fachfirmen mit Zertifizierung nach DVGW Arbeitsblatt W 120 beauftragt werden.
- Die beauftragte Brunnenbaufirma ist dem Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz **vor** Bohrbeginn zu benennen.
- Für das Niederbringen des Brunnens ist vorab eine wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Umweltschutz, in jedem Fall zu beantragen.

Wasserbilanz für Kleinanlagen

Antragsteller:

Name

Vorname

Straße, Nr.

Bauverzeichnis-Nr.:

PLZ

Wohnort

Telefon

/

Die Wasserversorgung ist ausschließlich für die
Wohnnutzung (Eigenbedarf):

ja

nein

Falls nein, welche Betriebsart:

Hotel

Vermietung

Brennerei

Gaststätte

Ferienwohnung

Sonst. Nutzung

Pension

Landw. Betrieb

Gemeinschaftl. Versorgung mit Nachbarnwesen:

nein

ja

Falls ja, mit wem:

Name / Straße / Haus-Nr.

1

2

(Für sonstige Erläuterungen Rückseite verwenden)

Wasserbedarfsberechnung:

(für **alle** angeschlossenen Abnehmer)

___ Personen (max.)

___ Großvieh

___ Jungvieh

___ sonstiger Bedarf

Quellschüttung		
Minimum	l/min	m ³ /Tag
Maximum	l/min	m ³ /Tag

Anlagenteile der Wasserversorgung:

Datum der Erstellung :

Quellstandort, Flst.Nr. :

Aufbereitung :

Inhalt Sammelbehälter :

m³

Ein Lageplan Maßstab im 1:1500 mit zeichnerischer Darstellung der Eigenwasserversorgungsanlage mit Brunnenstandort und Zuleitungen ist beizufügen.

Wasserrechtliche Genehmigung liegt vor:

ja

nein

Ort

Datum

Unterschrift

Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Umweltschutz
Badstraße 20

77652 Offenburg

(hier falten)

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme und Ableitung von Grundwasser / zur Fassung und Ableitung von Quellwasser

Antragsteller:

Name	_____
Vorname	_____
Straße, Nr.	_____
PLZ	_____
Wohnort	_____
Telefon	_____ / _____

Standort (Brunnen/Quelle)

Flurstück-Nr.	_____
Gemarkung	_____
Gewann	_____
Eigentümer	_____

Entnahmezweck:

Trinkwasser	_____	(z.B. Hauswasserversorgung für Wohnhaus, Ferienwohnung, Gaststätte u.ä.)
Brauchwasser	_____	(z.B. Reinigungszwecke usw.)
Sonstiges	_____	(z.B. Kühlwasser in einer Brennerei usw.)

Wassermenge:

beantrag werden	_____	_____	_____	_____
	l/sec	m ³ /Stunde	m ³ /Tag	m ³ /Jahr

Die Freistellung vom Anschluss- u. Benutzungszwang für die beantragte Menge wurde bei der Gemeinde beantragt: ja nein

Entnahmezeitraum:

beantragt werden			
	Tage je Woche	Tage je Monat	Tage je Jahr

- Erforderliche Unterlagen: > Übersichtslageplan 1:25000 3-fach
 - > Lageplan 1:1500 3-fach
 - > Nachweis Wasserdargebot 3-fach
(Quellschüttung)
 - > ggf. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers 3-fach
-